

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses Amt Itzehoe-Land am 27.09.2023.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3,
25524 Itzehoe

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kerstin Kuhrt

Mitglieder

Matthias Denninger

Holger Dunker

Bendix Haß

Klaus Krüger

Stefan Petersen

Christian Schneider

Isabell Suhl

Anke Trede

Jens-Uwe Veit

Sven Wilke

Gäste

Ute Dammann

Nicole Ingwersen-Britt

Doreen Köster

Marietta Petersdorf

Peter Rakowski-Dammann

Schulleiterin Constanze Reimers

Klaus-Gerd Schäpe

Guido Schumacher

Sönke Sievers

Rena Walther

Jörn Wiese

- Vorsitzende Villa Kunterbunt -

aus der Verwaltung

Danny Reese

Amtsleiter Mathias Siebenborn

Protokollführer/-in

Anja Pohlmann

Die Mitglieder des Schulausschusses waren mit Einladung vom 19.09.23 zu Mittwoch, den 27.09.23, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 09.02.2023
- 3 Bericht der Villa Kunterbunt und des Fördervereins
- 4 Bericht der Schulleitung
- 5 Antrag auf Errichtung eines Witterungsschutzes
- 6 Sanierung der Julianka-Schule - Sachstandsbericht
Vorlage: AI/HA/628/2023
- 7 Sanierung der Sporthalle - Billigung eines Förderantrages
Vorlage: AI/AfF/348/2023
- 8 Beauftragung einer Schulbedarfsplanung
Vorlage: AI/HA/630/2023
- 9 Sachstand Heizungsanlage
- 10 Zusätzliche Räumlichkeiten für die Villa
- 11 Betrieb der Mensa
- 12 Nutzung der Sporthalle
- 13 Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Personalangelegenheiten
- 14.1 Personalangelegenheit
Vorlage: AI/HA/629/2023

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schulausschussvorsitzende Kerstin Kuhrt stellt sich kurz persönlich vor. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Schulausschuss war beschlussfähig, die Sitzung war öffentlich.

Frau Kuhrt beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 09.02.2023

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 09.02.2023 wurden nicht erhoben.

TOP 3: Bericht der Villa Kunterbunt und des Fördervereins

Die Vorsitzende der „**Villa Kunterbunt**“, Frau Köster, berichtet über folgende Punkte:

3.1.1

Am 27.10.2022 hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins stattgefunden. Im Rahmen dieser Versammlung wurde erfreulicherweise ein neuer Vorstand gewählt. Gestartet ist der neue Vorstand mit 60 Vereinsmitgliedern, jetzt sind es 73. Aktuell werden 104 Kinder mit 616 Wochenstunden betreut.

3.1.2

Eine Beschäftigte hat die Villa im Januar verlassen. Im März konnte eine Nachfolgerin eingestellt werden. Seitdem wird auch die Ferienbetreuung (*jeweils 1 Woche in den Oster- und Herbstferien sowie zwei Wochen in den Sommerferien*) wieder angeboten. Ab dem 01.10.2023 stoßen zwei weitere Kräfte für die Hauptbetreuungszeit von 12.00 – 14.00 Uhr zum Team. Die Beschäftigten werden in Anlehnung an den TVöD bezahlt und erhalten ebenso ein Inflationsgeld. Die ab dem 01.03.2024 für den Bereich des TVöD ausgehandelte Tarifierhöhung soll ebenfalls schrittweise an die Beschäftigten weitergegeben werden.

3.1.3

Der Hauptbetreuungsraum wurde renoviert und mit neuen Spiel- und Bastelsachen ausgestattet. Es wird auf die Qualität der Betreuung geachtet.

3.1.4

Aufgrund der Vielzahl der zu betreuenden SchülerInnen wird neben dem Hauptbetreuungsraum der Englischraum für die Hausaufgaben und der Musikraum als mobiler Betreuungsraum genutzt. Der HSU-Raum steht ab dem 01.10.23 als weiterer mobiler Betreuungsraum zur Verfügung.

3.1.5

Die Ferienbetreuung wird sehr gut angenommen. In den Osterferien wurden 12 Kinder betreut, in den Sommerferien 18 Kinder und für die Herbstferien liegen Anmeldungen für 20 Kinder vor. Es finden Aktivitäten in der Schule sowie gemeinsame Ausflüge statt.

3.1.6

Die Villa weist darauf hin, dass ab 2026 schrittweise der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung umgesetzt werden muss.

3.1.7

Frau Köster erläutert den vorliegenden Kassenbericht für das Jahr 2022, der zum Ende des Jahres einen Kassenbestand in Höhe von 7.114,58 € ausweist. Frau

Köster erläutert ebenso die vorliegende Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum vom 01.01.2023 – 31.08.2023 und teilt mit, dass im Jahr 2023 bisher ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € ausgezahlt worden ist (*im Haushaltsplan sind jährlich bis zu 20.000 € für diesen Zweck berücksichtigt*).

Krankheitsbedingt wird der Bericht des **Fördervereins der Julianka-Schule** in der nächsten Schulausschusssitzung bekanntgegeben.

TOP 4: Bericht der Schulleitung

Einvernehmlich wird dieser TOP abgesetzt. Frau Schulleiterin Reimers wird auf der nächsten Schulausschusssitzung am 08.11.2023 berichten.

TOP 5: Antrag auf Errichtung eines Witterungsschutzes

Frau Kuhrt führt in das Thema ein und weist darauf hin, dass von Elternseite der Wunsch besteht, dass für die Buskinder ein Witterungsunterstand errichtet wird. Sie erteilt Bürgermeister Schneider das Wort.

Bürgermeister Schneider teilt mit, dass er Kontakt zum Beförderungsunternehmen und dem Kreis als Straßenbulasträger aufgenommen hat und dass an der Bushaltestelle ein barrierefreier Unterstand nach HVV-Vorgaben gefordert wird. Er schlägt stattdessen vor, auf dem Schulgrundstück einen Witterungsunterstand zu errichten. Als Standort ist die versiegelte Fläche von der Straße aus auf der rechten Seite vor den Gebüsch und dem Parkplatz vorgesehen. Bürgermeister Schneider führt aus, dass er Sponsoren gefunden hat, die das Material spenden und den Unterstand ohne weitere Kosten errichten würden. Geplant hat er einen Unterstand in einer Größe von 6x2 Metern mit einem Gestell aus Aluminium und Sicherheitsglas, das eingeschraubt wird. Befestigt werden soll der Unterstand mit Bodeneinschlaghülsen.

Amtsleiter Siebenborn bittet Herrn Bürgermeister Schneider, das Vorhaben im Vorwege mit dem Bauamt abzustimmen.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, auf dem Schulgelände der Julianka-Schule einen Witterungsunterstand aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

TOP 6: Sanierung der Julianka-Schule - Sachstandsbericht
Vorlage: AI/HA/628/2023

Frau Kuhrt verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme sind durch den bisherigen Schulausschussvorsitzenden und den Schulausschuss in der Sitzung am 09.02.2023 einige Fragen zusammengetragen worden, die durch die Verwaltung mit dem der Beschlussvorlage beigefügten Fragenkatalog beantwortet worden sind. Weitere Fragen hierzu werden nicht gestellt.

Die Schulausschussvorsitzende teilt mit, dass sie das gesamte Schulgebäude mit dem Hausmeister besichtigt hat. Danach hat sie alle Mitglieder des Schulausschusses eingeladen, sich die Schule ebenfalls anzusehen. Die gemeinsame Ortsbege-

hung ist am 27.09.2023 erfolgt und auf gute Resonanz gestoßen. Der Sanierungsbericht ist dadurch besser einzuschätzen. Einige Mängel erscheinen vor Ort schlimmer andere weniger gravierend.

Zwischenzeitlich hat im Amt ein Gespräch mit einem Vertreter der Investitionsbank stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass es zurzeit keine Fördermittel für eine Schulbauförderung gibt und dass auch keine in Aussicht sind. Lediglich durch zinsvergünstigte Darlehen, z.B. im Rahmen des kommunalen Investitionsfonds sei eine (in)direkte Förderung möglich. Frau Kuhrt teilt mit, dass ein beratendes Unterstützungsangebot der Investitionsbank noch ausstehend ist.

Beschluss:

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Fragenkatalog zur Kenntnis.

TOP 7: Sanierung der Sporthalle - Billigung eines Förderantrages
Vorlage: AI/AfF/348/2023

Frau Kuhrt verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Das Architektenbüro Butzlaff + Tewes hat Ende letzten Jahres ein Maßnahmenkonzept zur Sanierung der Julianka-Schule erstellt.

Auch für die in 1974 erbaute Dreifeld-Sporthalle wurde der Sanierungsbedarf differenziert festgestellt.

Für die Sanierung der Sporthalle werden Kosten in Höhe von ca. 4,0 Mio. Euro angenommen.

Über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist eine Förderung möglich.

*Der Bund beteiligt sich mit bis zu 45 Prozent an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Antrag sowie die Projektskizze wurden per 12.09.2023 online (**Abgabefrist 15.09.2023!**) eingereicht.*

Das Einreichen eines Ratsbeschlusses, der die Teilnahme am Projektauftrag billigt, ist erforderlich. Dieser ist nachträglich (bis zum 06.10.2023) einzureichen.

Auf Nachfrage teilt Frau Kuhrt mit, dass der Antrag fristwährend gestellt worden ist und dass eine endgültige Entscheidung über die durchzuführenden Baumaßnahmen damit noch nicht getroffen wird.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, die Billigung der Teilnahme am Projektauftrag im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

TOP 8: Beauftragung einer Schulbedarfsplanung
Vorlage: AI/HA/630/2023

Frau Kurth berichtet, dass eine Raumbedarfsplanung für den Schulstandort bisher noch nicht durchgeführt worden ist. Das vorliegende Sanierungskonzept basiert auf Annahmen des zukünftigen Raumbedarfs.

Amtsleiter Siebenborn führt aus, dass diese Annahmen für einen Variantenvergleich der Kosten Sanierung/ Teil-Neubau/ Neubau hilfreich waren. In der Vertiefungsebene müssen jetzt weitergehende Betrachtungen berücksichtigt werden.

Eine anwesende Bauingenieurin erläutert, dass eine Raumbedarfsplanung als Grundlagenermittlung für den zukünftigen Schulstandort unerlässlich ist. Dabei werden neue pädagogische und organisatorische Anforderungen an die Schule evaluiert. Auch die Geburtenentwicklung in den Gemeinden wird betrachtet. Sie berichtet, dass zu diesem Zweck Workshops mit allen Beteiligten (erweiterte Schulleitung, Eltern, Schulträger, Politik und Villa) durchgeführt werden. Kosten werden dabei nicht betrachtet. Die Raumbedarfsplanung wäre Grundlage für den architektonischen Entwurf im Falle eines Neubaus. Bei einer Sanierung wird die Raumbedarfsplanung mit dem Bestandsgebäude abgeglichen. Der schrittweise Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 darf bei der Betrachtung nicht fehlen.

Amtsleiter Siebenborn teilt mit, dass investive Maßnahmen für den Ausbau der Ganztagsbetreuung voraussichtlich stark gefördert werden. Herr Rakowski-Dammann stellt in Frage, dass es diese Förderung auch im Falle eines Teil-/Neubaus geben wird.

Als Zeitraum für eine Raumbedarfsplanung wird der Zeitraum von 3-4 Monaten nach Auftragserteilung genannt. Amtsleiter Siebenborn weist darauf hin, dass das Vergaberecht zu beachten und die Leistung auszuschreiben ist.

Über die endgültige Zusammensetzung eines Arbeitskreises soll nach Auftragserteilung entschieden werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, eine Raumbedarfsplanung erstellen zu lassen. Herr Amtsleiter Siebenborn wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen, auch wenn der in der Hauptsatzung genannte Höchstbetrag überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür

TOP 9: Sachstand Heizungsanlage

Frau Kuhrt teilt mit, dass das Steuerungsgerät für die Heizung kaputt und nicht mehr lieferbar ist. Die Heizung läuft daher auf Handbetrieb. Sollte sie komplett ausfallen, ist die Aufstellung einer mobilen Heizung vorgesehen.

Bürgermeister Schneider bietet an zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das Bauteil auszuwechseln. Er wird sich diesbezüglich mit dem Amtstechniker bzw. dem Schulhausmeister in Verbindung setzen.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, wann die elektrischen Anlagen in der Schule zuletzt geprüft worden sind und ob ein hydraulischer Abgleich an der Heizung erfolgt ist.

TOP 10: Zusätzliche Räumlichkeiten für die Villa

Die Villa nutzt für die Betreuung der Schulkinder einen Hauptraum und drei Fachräume als mobile Lösungen. Zurzeit können nicht alle Räume genutzt werden, da das Personal fehlt. Durch die Einstellung zwei weiterer Beschäftigten ab dem 01.10.23 sollte sich die Situation entspannen. Die Villa wird dazu in der nächsten Sitzung am 08.11.23 berichten.

TOP 11: Betrieb der Mensa

Frau Kuhrt berichtet, dass das Schulessen täglich um 11.00 Uhr vom Chili Event House geliefert, warmgehalten und in Etappen an die Essenskinder herausgegeben wird. Sie hat mit der Beschäftigten für die Essensausgabe gesprochen und erfahren, dass diese grundsätzlich mit der räumlichen Situation in der Mensa zufrieden ist. Sie hätte gerne noch einen Schrank und einen Servierwagen dazu.

Frau Suhl bittet die Verwaltung, die hygienischen Bedingungen in der Mensa zu überprüfen. Sie hat außerdem festgestellt, dass nicht genügend Teller, Glasschalen und Besteck für alle Kinder vorhanden sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Für den gewünschten Schrank, einen Servierwagen sowie Geschirr /Besteck sind in diesem Jahr noch Haushaltsmittel vorhanden, so dass diese Dinge angeschafft werden.

TOP 12: Nutzung der Sporthalle

Frau Kuhrt berichtet, dass sie den aktuellen Hallenbenutzungsplan für die Sporthalle eingesehen hat. Der TSV Heiligenstedten belegt die Halle 22 Std./Woche, der TSV Oldendorf 21 Std./Woche und die Freiwillige Feuerwehr Krummendiek 1,5 Std./Woche. In dem Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 31.12.2022 sind folg. Entgelte abgerechnet worden:

TSV Heiligenstedten	6.455,00 €
TSV Oldendorf	4.384,00 €
Freiwillige Feuerwehr Krummendiek	260,00 €
Crazy Chicks	108,00 € (Aula)

Die Überarbeitung der Ordnung über die außerschulische Nutzung von Schulvermögen un Sportflächen der Julianka-Schule des Amtes Itzehoe-Land vom 28.03.2007 ist lt. Frau Pohlmann noch ausstehend.

TOP 13: Mitteilungen und Anfragen

Unter Mitteilungen und Anfragen werden folg. Angelegenheiten erörtert:

13.1

Amtsleiter Siebenborn gibt bekannt, dass die erste Ausschreibung für den Einbau von 5 Brandschutztüren aufgehoben worden ist. Es ist nur ein Angebot mit einem

überteuerten Preis von rd. 86.000 € statt dem kalkulierten Preis von 47.000 € eingegangen. Es erfolgt eine erneute Ausschreibung.

13.2

Frau Kuhrt teilt mit, dass der Hausmeister einen neuen Garderobenraum für 5 Klassen eingerichtet hat. Er führt direkt auf den Schulhof. Damit nicht so viel Sand heringetragen wird, sollen noch Platten verlegt werden. Für drei Klassen müssen feuerfeste Garderobenschränke angeschafft werden. Haushaltsmittel dafür sind im 1. Nachtrag bereitgestellt worden. Frau Reimers weist darauf hin, dass die Villa bisher nicht betrachtet worden. Hier müssen auch noch Garderobenschränke angeschafft werden. Der zusätzliche Bedarf wird dem Amt mitgeteilt.

Herr Petersen fragt, ob die festgestellten Mängel an den Spielgeräten zeitgerecht behoben werden. Dazu teilt Frau Pohlmann mit, dass der Auftrag für die Instandsetzung des Klettergerüsts erteilt worden ist. Über den Spielhügel muss sich einmal grundlegend Gedanken gemacht werden. Im Frühjahr sind umfangreich Erde und Reifen an der Hangrutsche und am Kriechtunnel aufgebracht worden. Die Erde ist durch die Kinder über die Monate hinweg aber wieder heruntergespielt worden. Eine dauerhafte Befestigung des Spielhügels erscheint schwierig.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Amtstechniker wird sich der Angelegenheit annehmen.

13.3

Bürgermeister Krüger weist darauf hin, dass über einen geänderten Umlageschlüssel für die Investitionen (1/2 Finanzkraft und 1/2 Schülerzahl) noch einmal beraten und beschlossen werden muss.

.....
Kerstin Kuhrt
Ausschussvorsitzende

.....
Anja Pohlmann
Protokollführerin